

JOHAN SEBASTIAN BACH MATTHÆUS - PASSION



SORØ KLOSTERKIRKE

Langfredag den 14. april 1995 - 1. del kl. 16-18, 2. del kl. 20-22

(1729)

FØRSTE DEL

1. KOR

Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen!
 Sehet den Bräutigam,
 seht ihn als wie ein Lamm;
 sehet, seht die Geduld,
 seht auf unsre Schuld,
 sehet ihn aus Lieb und Huld
 Holz zum Kreuze selber tragen.
 Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen!

Sions Døtre, kom at klage
 over vor Brudgom kær, -
 se ham som Lammet her
 ydmyg og uden Svig
 tage vor Skyld på sig, -
 se, hvor han jammerlig
 selv sit tunge Kors maa drage.
 Sions Døtre, kom at klage!

KORAL

O Lamm Gottes unschuldig,
 am Stamm des Kreuzes geschlachtet,
 allzeit erfunden geduldig,
 wiewohl du warest verachtet.
 All Sünd hast du getragen,
 sonst müssten wir versagen.
 Erbarm dich unser, o Jesu!

O du Guds Lam uskyldig
 for os på Korset slaget;
 din Fader var du lydlig,
 endskønt du blev saa foragtet.
 Al Synd har du borttaget,
 vi ellers var fortabte.
 Forbarm dig over os, Jesus!

2. EVANGELIST: Da Jesus diese Worte vollendet
 hatte, sprach er zu seinen Jüngern:
JESUS: Ihr wisset, dass nach zweiten Tagen
 Ostern wird, und des Menschen Sohn wird überant-
 wortet werden, dass er gekreuziget werde.

Da Jesus var færdig med at tale alle disse Ord, sagde
 han til sine Disciple:
 I ved, at om to Dage er det Paaske; saa skal Menne-
 skesønnen overgives til at korsfæstes.

3. KORAL

Herzliebster Jesu,
 was hast du verbrochen,
 dass man ein solch
 scharf Urtheil hat gesprochen?
 Was ist die Schuld, -
 in was für Missetaten
 bist du geraten?

Elskede Jesus,
 staar du som Forbryder?
 Er det mod dig,
 Fordømmelserne lyder?
 Paadrog du dig
 en Skyld, en Skam en Brøde?
 Maa den du bøde?

4. EVANGELIST: Da versammelten sich die Hohen-
 priester und Schriftelehrten und die Ältesten im Volk,
 in den Palast des Hohenpriesters, der da hiess Caiphas,
 und hielten Rat, wie sie Jesum mit Listen griffen und
 töteten. Sie sprachen aber:

Da samledes Ypperstepræsterne og Folkskældste i
 Ypperstepræstens Gaard; han hed Kajfas. Og de raad-
 slog om at gribe Jesus med List og faa ham dræbt.
 Men de sagde:

5. KOR

Ja nicht auf das Fest, auf dass nicht ein Aufruhr werde
 im Volk!

Ikke paa vor Fest, - ellers blev der Folkeopstand der-
 ved!

6. **EVANGELIET**: Da nun Jesus war in Bethanien, im Hause Simonis des Aussätzigen, trat zu ihm ein Weib, das hatte ein Glas mit köstlichem Wasser, und goss es auf sein Haupt, da er zu Tische sass. Da das seine Jünger sahen, wurden sie unwillig und sprachen:

7. **DISCIPLINE**: Wozu dienet dieser Unrat? Dieses Wasser hätte mögen teuer verkauft und den Armen gegeben werden.

8. **EVANGELIET**: Da das Jesus merkte, sprach er zu ihnen:

JESUS: Was bekümmert ihr das Weib? Sie hat ein gut Werk an mir getan! Ihr habt allezeit Arme bei euch, mich aber habt ihr nicht allezeit. Dass sie dies Wasser hat auf meinen Leib gegossen, hat sie getan, dass man mich begraben wird.
Wahrlich, ich sage euch: Wo dies Evangelium gepredigt wird in der ganzen Welt, da wird man auch sagen zu ihrem Gedächtnis, was sie getan hat.

9. RECITATIV (ALT)

Du lieber Heiland du,
wenn deine Jünger töricht streiten,
dass dieses fromme Weib
mit Salben deinen Leib
zum Grabe will bereiten:
so lasse mir inzwischen zu,
von meiner Augen Tränenflüssen
ein Wasser auf dein Haupt zu güssen.

Min kære Frelser, du,
hvis tolv Disciple nidkært stredes,
da Kvinden knælede ned
med Salven dyr, hvorved
til Døden du beredes,
se her, hvor varmt andægtigt nu
min Taare, som fra Sjælen flyder,
dit Hoved kærligt overgyder.

10. ARIE (ALT)

Buss und Reu
knirscht das Sündenherz entzwei,
dass die Tropfen meiner Zähnen
angenehme Spezerei
treuer Jesu, dir gebären.

Angers Graad
bliver Synderhjerterets Lod;
lad hver Taare fra mit Øje
som en Balsam mild og god
Jesus, lindre dig din Møje.

11. **EVANGELIET**: Da ging hin der Zwölfen einer, mit Namen Judas Ischariot, zu den Hohenpriestern und sprach:

JUDAS: Was wollt ihr mir geben? Ich will ihn euch verraten.
Hvad vil I give mig for at forraade ham til jer?

EVANGELIET: Und sie boten ihm dreissig Silberringe. Und von dem an suchte er Gelegenheit, dass er ihn verrate.

12. ARIE (SOPRAN)

Blute nur, du liebes Herz!
Ach, ein Kind, das du erzogen,
das an deiner Brust ersogen,
droht den Pfleger zu ermorden,
denn er ist zur Schlange worden.

Bløde maa mit Hjerter nu.
Se, det Barn, du selv udvalgte
og til din Discipel kaldte,
lover dig med List at fange,
tæt sig giftig som en Slange.

13. **EVANGELIET**: Aber am ersten Tag der süssen Brot' traten die Jünger zu Jesu und sprachen zu ihm:

14. **KOR**: Wo willst du, dass wir dir bereiten das Osterlamm zu essen?

15. **EVANGELIET**: Er sprach:

JESUS: Gehet hin in die Stadt zu einem, und spricht zu ihm: Der Meister lässt dir sagen: Meine Zeit ist hier, ich will bei dir die Ostern halten mit meinen Jüngern.

EVANGELIET: Und die Jüngern täten wie ihnen Jesus befohlen hatte, und bereiteten das Osterlamm. Und am Abend setzte er sich zu Tische mit den Zwölfen, und da sie assen, sprach er:

JESUS: Wahrlich, ich sage euch: Einer unter euch wird mich verraten.

EVANGELIET: Und sie wurden sehr betrübt und huben an, ein jeglicher unter ihnen, und sagten zu ihm:

KOR: Herr, bin ich's?

Ich bin's, ich sollte büssen
an Händen und an Füßen
gebunden in der Höll;
die Geisseln und die Banden
und was du ausgestanden,
das hat verdient meine Seel.

16. KORAL

Jeg selv jo burde bøde
den Skændsel, Skam og Brøde,
du villig for mig bar.
De Svøber og de Lænker,
den Haan og Spot, de Rænker,
min Skyld dig forarsaget har.

På den første af de usyrede Brøds Dage kom Disciple-
ne til Jesus og sagde:

Hvor ønsker du, at vi skal gøre rede til Paaskefestens
Maaltid?

Han svarede:

Gaa ind i Byen til den og den Mand og sig til ham:
Mesteren siger: Min Time er nær; hos dig vil jeg
holde Paaske sammen med mine Disciple.

Og Disciplene gjorde, som Jesus havde paalagt dem,
og tilberedte Paaskemaaltidet.

Da det nu var blevet Aften, satte han sig til Bords med
de tolv. Og mens de spiste, sagde han:

Sandelig siger jeg eder, en af jer vil forraade mig.

Da blev de meget bedrøvede og begyndte hver især at
spørge ham:

Det er dog vel ikke mig, Herre?

Han svarede og sagde:

Han som nu sammen med mig stak Haanden i Fadet,
han vil forraade mig. Menneskesønnen gaar bort,
saadan som der staar skrevet om ham; men ve det
Menneske, ved hvem Menneskesønnen bliver forraadt.
Det havde været bedre for det Menneske, om han al-
drig var født.

Men Judas, som forraadte ham, tog til Orde og spurgte:

Det er dog vel ikke mig, Rabbi?

Han siger til ham:

Du har selv sagt det.

Mens de spiste, tog Jesus et Brød, velsignede, brød det
og gav sine Disciple det og sagde:

Tag dette og spis det; dette er mit Legeme.

Og han tog en Kalk og takkede, gav dem den og sagde:

Drik alle heraf; thi dette er mit Blod, Pagtsblodet, som
udgydes for mange til Syndernes Forladelse. Og jeg
siger jer, fra nu af skal jeg ikke mere drikke af denne
Vintræts Frugt før den Dag, da jeg skal drikke den ny
sammen med jer i min Faders Rige.

werde mit euch in meines Vaters Reich.

18. RECITATIV (SOPRAN)

Wiewohl mein Herz in Tränen schwimmt,
dass Jesus von uns Abschied nimmt,
so macht mich doch sein Testament erfreut:
Sein Fleisch und Blut, o Kostbarkeit,
vermacht er mir in meine Hände.
Wie er es auf der Welt mit denen Seinen
nicht böse könnte meinen,
so liebt er sie bis an das Ende.

24. EVANGELIST: Da kam Jesus mit ihnen zu einem Hofe, der hiess Gethsemane, und sprach zu seinen Jüngern:
JESUS: Setzet euch hier, bis dass ich dort hingehe und bete.
EVANGELIST: Und nahm zu sich Petrum und die zween Söhne Zebedäi und fing an zu trauern und zu zagen. Da sprach Jesus zu ihnen:
JESUS: Meine Seele ist betrübt bis an den Tod; bleibet hier und wachet mit mir.

Da kommer Jesus med dem til det Sted, der hedder Gethsemane, og han siger til Discipleene:
Sæt jer her, medens jeg gaar derhen og beder.
Saa tog han Peter og de to Zebedeussønner med sig, og han blev grebet af Sorg og Gru. Da siger han til dem:
Min Sjæl er dybt bedrøvet til Døden, bliv her og vaag med mig.

19. ARIE (SOPRAN)

Ich will dir mein Herze schenken,
senke dich, mein Heil, hinein.
Ich will mich in dir versenken,
ist dir gleich die Welt zu klein,
ei, so sollst du mir allein
mehr als Welt und Himmel sein.

O Schmerz! Hier zittert das gequälte Herz.
Wie sinkt es hin, wie bleich sein Angesicht!
Der Richter führt ihn vor Gericht,
da ist kein Trost, kein Helfer nicht;
er leidet alle Höllenqualen,
er soll für fremden Raub bezahlen.
Ach, könnte meine Liebe dir,
mein Heil, dein Zittern und dein Zagen
vermindern oder helfen tragen,
wie gerne blieb ich hier!

O Kval! Nu skælver Hjertet smertefyldt.
Han synker ned, og hvor hans Kind er bleg!
Snart nærmer Dommens Time sig,
og ingen Trøster er på Vej.
Han lider alle Helvedskvaler, -
hans Straf for andres Skyld betaler.
Ak, kunde jeg, min Freiser, her
i Smertens stund til Lindring være
og hjælpe med dit Aag at bære,
jeg gerne var dig nær.

20. EVANGELIST: Und da sie den Lobgesang gesprochen hatten, gingen sie hinaus an den Öberg. Da sprach Jesus zu ihnen: JESUS: In dieser Nacht werdet ihr euch alle ärgern an mir. Denn er stehet geschrieben: Ich werde den Hirten schlagen, und die Schafen der Herde werden sich zerstreuen. Wann ich aber auf-erstehe, will ich vor euch hingehen in Galiläa.

Efter at have sunget Lovsangen, gik de ud til Oliebjerget.
Da siger Jesus til dem:
I denne Nat skal I alle forarges paa mig; thi der staar skrevet: Jeg vil slaa Hyrden, og Faarehjorden skal spredes. Men efter at jeg er opstanden, vil jeg gaa forud for jer til Galilæa.

KORAL

Hvad er den sande Aarsag vel til Plagen?
Ak, al min Synd har dig saa bittert slagen.
Jeg, Herre Jesus, skylder, maa du vide,
hvad du maa lide.

21. KORAL

Erkenne mich, mein Hüter,
mein Hirte, nimm mich an;
von dir, Quell aller Güter,
ist mir viel Guts getan.
Dein Mund hat mich gelabet
mit Milch und süsser Kost,
dein Geist hat mich begabet
mit mancher Himmelslust.

26. ARIE (TENOR)

Ich will bei meinem Jesu wachen;
meinen Tod
büsset seiner Seelen Not;
sein Trauern machet mich voll Freuden.

Her hos min Jesus vil jeg vaage,
thi min Død
bødes ved hans Sjælensød;
hans Kvide lindrer mig mit Hjerte.

KOR

So schlafen unsre Sünden ein.
Drum muss uns ein verdienstlich Leiden
recht bitter und doch süsse sein.

Vort Syndeliv maa sove hen,
naar stedfortrædende hans Smerte
saa bitter dog gør godt igen.

22. EVANGELIST: Petrus aber antwortete und sprach zu ihm: PETER: Wenn sie auch alle sich an dir ärgerten, so will ich doch mich nimmermehr ärgern.

Da svarede Peter og sagde til ham:
Om saa alle forarges paa dig, vil jeg dog ikke gøre det.

EVANGELIST: Jesus sprach zu ihm: JESUS: Wahrlich, ich sage dir: In dieser Nacht, ehe der Hahn krähet, wirst du mich dreimal verleugnen. EVANGELIST: Petrus sprach zu ihm: PETER: Und wenn ich mit dir sterben müsste, so will ich dich nicht verleugnen.

Og han gik et lille Stykke videre, faldt ned med Ansigtet mod Jorden, bad og sagde: Min Fader! er det muligt, saa lad denne Kalk gaa mig forbi; dog ikke, som jeg vil, men som du vil.

EVANGELIST: Desgleichen sagten auch alle Jünger.

Der Heiland fällt vor seinem Vater nieder, dadurch erhebt er mich und alle von unserm Falle hinauf zu Gottes Gnade wieder.

23. KORAL

Ich will hier bei dir stehen,
verachte mich doch nicht!
Von dir will ich nicht schelden,
wenn dir dein Herze bricht.
Wenn dein Herz wird erblassen
im letzten Todesstoss,
alsdann will ich dich fassen
in meinen Arm und Schoss.

Er ist bereit, den Kelch des Todes Bitterkeit zu trinken, in welchen Sünden dieser Welt gegossen sind und hässlich stinken, weil es dem lieben Gott gefällt.

Vor Freiser synker ned i Sjælevaade og løfter derved mig og alle, hvor dybt vi falde, op atter til Gud Faders Naade.

Han er beredt til Bunds at tømme Dødens bire Bæger, som rummer hele Verdens Synd med hæslig Stank og giftig Galde. Det Raad er ham af Gud forkyndt.

28. RECITATIV (BAS)

27. EVANGELIST: Und ging hin ein wenig, fiel nieder auf sein Angesicht und betete und sprach: JESUS: Mein Vater, ist es möglich, so gehe dieser Kelch von mir; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst.

Der Heiland fällt vor seinem Vater nieder, dadurch erhebt er mich und alle von unserm Falle hinauf zu Gottes Gnade wieder.

Vor Freiser synker ned i Sjælevaade og løfter derved mig og alle, hvor dybt vi falde, op atter til Gud Faders Naade.

Han er beredt til Bunds at tømme Dødens bire Bæger, som rummer hele Verdens Synd med hæslig Stank og giftig Galde. Det Raad er ham af Gud forkyndt.

Gerne will ich mich bequemen
Kreuz und Becher anzunehmen,
trink ich noch dem Heiland nach.
Denn sein Mund,
der mit Milch und Honig fließet,
und des Leidens herbe Schmach
durch den ersten Trunk versüßet.

Gerne vil jeg uden Klage
Kors og Kalk nu til mig tage,
som min Frelser ogsaa tog;
thi hans Mund,
som med Mælk og Honning strømmer,
her med Sødme overdrog,
saa den bitre Smag jeg glemmer.

30. EVANGELIST: Und er kam zu seinen Jüngern,
und fand sie schlafend, und sprach zu ihnen:

JESUS: Könnte ihr denn nicht eine Stunde mit mir
wachen? Wachtet und betet, das ihr nicht in Anfechtung
fallt. Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist
schwach.

EVANGELIST: Zum andern Mal ging er hin, betete
und sprach:

JESUS: Mein Vater, ist es nicht möglich, dass dieser
Kelch von mir gehe, ich trinke ihn denn, so geschehe
dein Wille.

31. KORAL

Was mein Gott will, das gescheh allzeit
sein Will der ist der beste;
zu helfen den 'n er ist bereit,
die an ihn glauben feste;
er hilft aus Not,
der fromme Gott,
und züchtiget mit Massen.
Wer Gott vertraut,
fest auf ihn baut,
den will er nicht verlassen.

32. EVANGELIST: Und er kam und fand sie aber
schlafend, und ihre Augen waren voll Schlags. Und er
liess sie, und ging abemals hin und betete zum dritten
Mal und redete dieselbigen Worte. Da kam er zu
seinen Jüngern, und sprach zu ihnen:

JESUS: Ach! wollt ihr nun schlafen und ruhen? -
Siehe, die Stunde ist hier, dass des Menschen Sohn in
der Sünder Hände überantwortet wird. Stehet auf,
lasset uns gehen: siehe, er ist da, der dich verrät.
EVANGELIST: Und als er noch redete, siehe, da
kam Judas, der Zwölfen einer, und mit ihm eine gros-
ser Schar, mit Schwertern und mit Stangen, von den
Hohenpriestern und Ältesten des Volks. Und der Ver-
räter hatte ihnen ein Zeichen gegeben und gesagt:
Welchen ich küssen werde, der ist 's, den greiffet. Und
alsbald trat er zu Jesus und sprach:

JUDAS: Gegrüßet seist du, Rabbi!

EVANGELIST: und küssete ihn. Jesus aber sprach zu
ihm:

JESUS: Mein Freund! warum bist du kommen?

EVANGELIST: Da traten sie hinzu, und legten die
Hände an Jesus und griffen ihn.

So ist mein Jesus nun gefangen,
Mond und Licht ist vor Schmerzen untergangen,
weil mein Jesus ist gefangen.
Sie führen ihn, er ist gebunden.

KOR

Sind Blitze, sind Donner
in Volken verschwunden?
Eröffne den feurigen Abgrund, o Hölle
zertrümme, verderbe,
verschlinge, zerschelle
mit plötzlicher Wut
den falschen Verräter, das mörderische Blut!

Lad Lymild og Torden
dog hindre den Rænke!
lad Helvedes flammende Afrunde bruse
at brænde, omstyrte,
opslugte og knuse
med gjældende Drøn
den falske Forræder, Fortabetsens Søn!

34. EVANGELIST: Und siehe, einer aus denen, die
mit Jesu waren, reckete die Hand aus und schlug des
Hohenpriesters Knecht und hieb ihm ein Ohr ab. Da
sprach Jesus zu ihm:

JESUS: Stecke dein Schwert an seinen Ort; denn wer
das Schwert nimmt, der soll auch durchs Schwert
umkommen. Oder meinst du, dass ich nicht könnte
meinen Vater bitten, dass er mir zuschicke mehr denn
zwölf Legion Engel? Wie würde aber die Schrift erfüllt
? Es muss also gehen.

EVANGELIST: Zu der Stund sprach Jesus zu den
Scharen:

JESUS: Ihr seid ausgegangen als zu einem Mörder,
mit Schwertern und mit Stangen, mich zu fahen; bin
ich doch täglich gessen und habe gelehret im Tem-
pel, und ihr habt mich nicht gegriffen. Aber das ist
alles geschehen, dass erfüllet würden die Schriften der
Propheten.

EVANGELIST: Da verliessen ihn alle Jünger und
flohen.

35. KORAL

O Mensch, bewein dein ' Sünde gross,
darum Christus sein 's Vaters Schoss
äussert und kam zu Erden.

Von einer Jungfrau rein und zart
für uns er hier geboren ward,
er wollt ' der Mittler werden.
Den 'n Toten er das Leben gab
und legt ' dabei all Krankheit ab,
bis dass die Zeit herdränge,
dass er für uns geopfert wird,
trüg unsrer Sünden schwere Bürd
wohl an dem Kreuze lange.

Begræd, hver Sjæl, hvad du forbrød!
Se, Kristus fra sin Faders Skød
steg ned til os paa Jorden.

Født af en Jomfru ren og skær
han delte Lod med en og hver,
vor Meilenmand er worden.

De døde gav han Liv igen,
drev Ondskabs Aand til Helved hen,
indtil han som vor Næste
sig villig ofred for vor Slægt,
lod vore Synders grumme Vægt
til Korsets Bjælke fæste.

Saa er min Jesus blevet Fange
Maanens Skær viger bort ved Smerter mange,
Mørket gør os smaa og bange.
Han føres bort i Baand og Lænke.

36. ARIE (ALT)

Ach, nun ist mein Jesus hin!
 Ist es möglich, kann ich schauen
 ach, mein Lamm in Tigerklauen!
 ach, wo ist mein Jesus hin?
 Was soll ich der Seele sagen,
 wenn sie mich wird ängstlich fragen:
 Ach, wo ist mein Jesus hin?

KOR

Wo ist denn dein Freund hingegangen,
 o du schönste unter den Weibern?
 Wo hat sich dein Freund hingewandt,
 so wollen wir mit dir ihn suchen.

37. EVANGELIST: Die aber Jesum gegriffen hatten, führten ihn zu dem Hohenpriester Caiphas, dahin die Schriftgelehrten und Ältesten sich versammelt hatten. Petrus aber folgte ihm nach von ferne, bis in den Palast des Hohenpriesters; und ging hinein und setzte sich bei den Knechten, auf dass er sähe, wo es hinaus wollte.
 Die Hohenpriester aber und Ältesten und der ganze Rat suchten falsches Zeugnis wider Jesum, auf das sie ihn töteten, und funden keine.

38. KORAL

Mir hat die Welt trüglich gericht 't
 mit Lügen und mit falschem G'dicht,
 viel Netz' und heimlich' Stricken.
 Herr, nimn mich wahr
 in dieser G'fahr,
 b' hüt mich vor falschen Tücken!

39. EVANGELIST: Und wiewohl viel falsche Zeugen herzutraten, funden sie doch keine. Zuletzt traten herzu zween falsche Zeugen und sprachen:
VIDNERNE: Er hat gesagt: Ich kann den Tempel Gottes abbrechen und in dreien Tagen denselben bauen.
EVANGELIST: Und der Hohenpriester stand auf und sprach zu ihm: **KAJFAS:** Antwortest du nichts zu dem, das diese wider dich zeugen?
EVANGELIST: Aber Jesus schwieg stille.

40. RECITATIV (TENOR)

Mein Jesus schweigt
 zu falschen Lügen stille,
 um uns damit zu zeigen,
 das sein erbarmensvoller Wille
 vor uns zum Leiden sei geneigt,
 und dass wir in dergleichen Pein
 ihm sotten ähnlich sein
 und in Verfolgung stille schweigen.

wenn mich falsche Zungen stechen.
 Leid ich wider meine Schuld
 Schimpf und Spott.
 ei, so mag der liebe Gott
 meines Herzens Unschuld rächen.

42. EVANGELIST: Und der Hohenpriester antwortete und sprach zu ihm: **KAJFAS:** Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, dass du uns sagest, ob du seiest Christus, der Sohn Gottes. **EVANGELIST:** Jesus sprach zu ihm: **JESUS:** Du sagest's. Doch sage ich euch: Von nun an wird es geschehen, dass ihr sehen werdet des Menschen Sohn sitzen zur Rechten der Kraft, und kommen in den Wolken des Himmels.
EVANGELIST: Da zerriss der Hohenpriester seine Kleider und sprach: **KAJFAS:** Er hat Gott gelästert, was dürfen wir weiter Zeugnis? Siehe, jetzt habt ihr seine Gotteslästerung gehört. Was dünket euch?
EVANGELIST: Sie antworteten und sprachen: **KOR:** Er ist des Todes schuldig!

43. EVANGELIST: Da spieteten sie aus in sein Angesicht und schlugen ihn mit Fäusten. Edliche aber schlugen ihn ins Angesicht und sprachen: **KOR:** Weis-sage uns, Christe, wer ist's, der dich schlug?

44. KORAL

Wer hat dich so geschlagen,
 mein Heil, und dich mit Plagen
 so übel zugericht 't?
 Du bist ja nicht ein Sünder,
 wie wir und unsre Kinder,
 von Missetaten weisst du nicht.

Hvem har saa grumt dig haanet,
 min Frelser, - ej dig skaanet
 for Slag og Skamløshed?
 Hvorfor skal du vel bøde,
 som var du fuld af Brøde,
 naar ej af nogen Synd du véd?

45. EVANGELIST: Petrus aber sass draussen im Palast, und es trat zu ihm eine Magd und sprach:

1. PIGE: Und du warest auch mit dem Jesus aus Galiläa.

EVANGELIST: Er leugnete aber vor ihnen allen und sprach:

PETER: Ich weiss nicht, was du sagest.

EVANGELIST: Als er aber zur Tür hinausging, sahe ihn eine andere, und sprach zu denen, die da waren:

2. PIGE: Dieser war auch mit dem Jesus von Nazareth.
EVANGELIST: Und er leugnete abermal und schwor dazu:

PETER: Ich kenne des Menschen nicht.
EVANGELIST: Und über eine kleine Weile traten hinzu, die da standen, und sprachen zu Petro:

KOR: Wahrlich, du bist auch einer von denen: denn deine Sprache verrät dich.

Peter sad imens udenfor i Gaarden; da kom der en Pige hen til ham og sagde:
 Du var ogsaa sammen med Jesus fra Galilæa.

Men han nægtede det i alles Paahør og sagde:

Jeg véd ikke, hvad du mener.

Da han derpaa gik ud i Porrummet, saa en anden Pige ham; og hun siger til dem, der var dér:

Han var sammen med Jesus fra Nazaret.

Atter nægtede han det med en Ed:

Jeg kender ikke det Menneske.

Lidt efter kom de, der stod der, hen og sagde til Peter:

Sandelig, du er jo en af dem, for dit Maal røber dig!

Fat Moud, fat Moud,
 Klager mod mig falske Fjender
 taaler jeg med roligt Blod
 Skam og Spot.
 naar Guds sande Domme blot
 Hjertets Agt uskyldig kender.

Saa sagde Ypperstepræsten til ham: Jeg tager dig i Ed ved de levende Gud: Sig os, om du er Kristus, Guds Søn.

Jesús siger til ham: Du har selv sagt det. Men jeg siger jer: Herefter skal I se Menneskesønnen sidde ved Kraftens højre Haand og komme paa Himmelens Skyer.

Da sønderrev Ypperstepræsten sin Kappe og sagde: Han har spottet Gud, hvad skal vi mere med Vidner? Se, nu har I hørt hans Bespottelse. Hvad mener I?

De svarede og sagde: Han er til Døden skyldig!

Saa spyttede de ham i Ansigtet og slog ham med Knyt-næver. Andre slog ham med Stokke og sagde: Profetér for os, Kristus: hvem var det, der slog?

46. EVANGELIST: Da hub er an sich zu verfluchen und zu schwören:
PETER Ich kenne des Menschen nicht.
EVANGELIST: Und alsbald krähete der Hahn. Da dachte Petrus an die Worte Jesus, da er zu ihm sagte: Ehe der Hahn krähen wird, wirst du mich dreimal verleugnen. Und ging heraus und weinete bitterlich.

47. ARIE (ALT)

Erbarme dich,
mein Gott, von meiner Zähren willen!
Schaue hier,
Herz und Auge weint vor dir
bitterlich.

Bønhør du mig,
min Gud, og se min Angers Taarer.
Uden Fred
angræt jeg min Frygtsombød
bitterlig.

48. KORAL

Bin ich gleich von dir gewichen,
stell ich mich doch wieder ein.
Hat uns doch dein Sohn vergiessen
durch sein' Angst und Todespain.
Ich verleugne nicht die Schuld,
aber deine Gnad' und Huld
ist viel grösser als die Sünde,
die ich stets in mir befinde.

Har end tit jeg dig fornægret,
vender jeg mig atter om.
Du min Sag har tro forfregret
gennem Angst og Slag og Dom.
Jeg min Skyld benægter ej,
men din Naade finder Vej
til at sone alle Synder,
som mig daglig overvinder.

49. EVANGELIST: Des Morgens aber hielten alle Hohenpriester und die Ältesten des Volks einen Rat über Jesus, dass sie ihn töteten. Und banden ihn, führten ihn und überantworteten ihn dem Landpfleger Pontio Pilato.

Da da såhe Judas, der ihn verraten hatte, dass er verdammt war zum Tode, reuete es ihn, und brachte her die dreissig Silberlinge den Hohenpriestern und Ältesten und sprach:
JUDAS: Ich habe Übel getan, dass ich unschuldig Blut verraten habe.

EVANGELIST: Sie sprachen:

KOR: Was gehet uns das an? da siehe du zu.
Men de svarede:
Hvad kommer det os ved? Det bliver din Sag.

50. EVANGELIST: Und er warf die Silberlinge in den Tempel, hub sich davon, ging hin und erhängete sich selbst. Aber die Hohenpriester nahmen die Silberlinge und sprachen:

PRÆSTER: Es taugt nicht, dass wir sie in den Gotteskasten legen, denn es ist Blutgeld.

51. ARIE (BAS)

Geht mir meinen Jesum wieder!
Seht, das Geld, den Morderlohn
wirft euch der verlorne Sohn
zu den Füßen nieder.

At jeg kunde Jesus vrage!
Se, min usle Stikkerløn
kaster jeg fortabte Søn
haabløs her tilbage.

52. EVANGELIST: Sie hielten aber einen Rat und kauften einen Töpfersacker darum, zum Begräbnis der Pilger. Daher ist derselbige Acker genennet Blutacker bis auf den heutigen Tag. Da ist erfüllet, das gesagt ist durch den Propheten Jeremias, da er spricht: Sie haben genommen dreissig Silberlinge, damit bezahlet ward der Verkaufte, welchen sie kauften von den Kindern Israels, und haben sie gegeben um einen Töpfersacker, als mir der Herr befohlen hat.

Jesus aber stand vor dem Landpfleger, und der Landpfleger fragte ihn und sprach:

PILATUS: Bist du der Juden König?

EVANGELIST: Jesus aber sprach zu ihm:

JESUS: Du sagest's es.

EVANGELIST: Und da er verklagt ward von den Hohenpriestern und Ältesten antwortete er nichts. Da sprach Pilatus zu ihm:

PILATUS: Hörest du nicht, wie hart sie dich verklagen?

EVANGELIST: Und er antwortete ihm nicht auf ein Wort, also dass sich auch der Landpfleger sehr verwunderte.

53. KORAL

Befiel du deine Wege
und was dein Herze kränkt
der allertreuesten Pflege
des, der den Himmel lenkt:
der Wolken, Luft und Winden
gibt Wege. Lauf und Bahnd,
der wird auch Wege finden,
da dein Fuss gehen kann
(Paul Gerhardt 1653)

Befiel du dine Veje
og al din Hjertesorg
til hans trofaste Pleje,
som bor i Himlens Borg!
Han, som kan Stormen binde
og lede Bølgen blaa,
han kan og Vejen finde,
hvorpaa din Fod kan gaa.
(St. J. Stenersen 1826)

54. EVANGELIST: Auf das Fest aber hatte der Landpfleger Gewohnheit dem Volk einen Gefangenen loszugeben, welchen sie wollten. Er hatte aber zu der Zeit einen Gefangenen, einen sonderlichen vor andern, der hieß Barabbas. Und da sie versammelt waren sprach Pilatus zu ihnen: **PILATUS:** Welchen wolltet ihr, dass ich euch losgebe? Barabbam oder Jesum, von dem gesagt wird, er sei Christus. **EVANGELIST:** Denn er wusste wohl, dass sie ihn aus Neid überantwortet hatten. Und da er auf dem Richtstuhl sass, schickte sein Weib zu ihm und liess ihm sagen:

HUSTRUEN: Habe du nichts zu schaffen mit diesem Gerechten, ich habe heute viel erlitten im Traum von seinem wegen. **EVANGELIST:** Aber die Hohenpriester und die Ältesten überredeten das Volk, dass sie um Barabbam bitten sollten, und Jesum umbrächten. Da antwortete nun der Landpfleger und sprach zu ihnen:

PILATUS: Welchen wolltet ihr unter diesen zweien, den ich euch soll losgeben? **EVANGELIST:** Sie sprachen: **KOR:** Barabbam! **EVANGELIST:** Pilatus sprach zu ihnen: **PILATUS:** Was soll ich denn machen mit Jesu, von dem gesagt wird, er sei Christus? **EVANGELIST:** Sie sprachen alle: **KOR:** Lass ihn kreuzigen!

Jesus blieb nu stillet for Landshøvdingen, og Landshøvdingen spurgte ham og sagde:

Er du Jødernes Konge?

Jesus svarede:

Du siger det selv.

Og da Ypperstepræsterne og de Ældste kom frem med deres Anklager imod ham, svarede han intet. Da siger Pilatus til ham:

Hører du ikke alt det, de vidner imod dig?

Men han svarede ham end ikke paa et eneste Spørgsmaal, saa Landshøvdingen undrede sig meget.

55. KORAL

Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe!
Der gute Hirte leidet für die Schafe,
die Schuld bezahlt der Herr, der gerechte
für seine Knechte!

Underfuldt bringes Retten her i Orden:
Den gode Hyrde leidet nu for Hjorden,
gældbundne Slavers Herre rundt opfyldte
alt, hvad de skyldte.

56. EVANGELIST: Der Landpfleger sagte:
PILATUS: Was hat er denn übel getan?

Han spurte:
Hvad ondt har han da gjort?

57. RECITATIV (SOPRAN)

Er hat alles wohlgetan:
Den Blinden gab er das Gesicht,
die Lahmen macht' er gehend,
er sagt' uns seines Vaters Wort,
er trieb die Teufel fort;
Berühre hat er auferichtet,
er nahm die Sünder auf und an,
sonst hat mein Jesus nichts getan.

Herren har gjort alting vel:
De blinde gav han Kraft at se,
de lamme lod han springe,
han bragte Glædens Ord fra Gud,
drev onde Aander ud,
han lyste op i Sorg og Væ
og antog sig hver syndig Sjæl, -
hvad andet gjorde Jesus vel?

58. ARIE (SOPRAN)

Aus Liebe
will mein Heiland sterben, -
von einer Sünde weiss er nichts, -
dass das ewige Verderben
und die Strafe des Gerichts
nicht auf meiner Seele bliebe.

Til Døden
elsker Jesus sine; -
han, som af ingen Synder véd.
Vor Fortabtheds Nød og Pine,
Dom og Straf i Ewigheid
tog han bort og soned Brøden.

59. EVANGELIST: Sie schrien aber noch mehr und sprachen: KOR: Lass ihn kreuzigen! EVANGELIST: Da aber Pilatus sahe, dass er nichts schaffete, sondern dass ein viel grösser Getümmel ward, nahm er Wasser und wusch die Hände vor dem Volk und sprach: PILATUS: ich bin unschuldig an dem Blut dieses Gerechten; sehet ihr zu. EVANGELIST: Da antwortete das ganze Volk und sprach: KOR: Sein Blut komme über uns und unsre Kinder! EVANGELIST: Da gab er ihnen Barabbam los; aber Jesus liess er geisseln und überantwortete ihn, dass er gekreuziget würde.

Men de skreg endnu højere:
Lad ham blive korsfæstet!
Da Pilatus saa, at han intet kunde udrette, men at der blot blev mere Larm, tog han Vand, og i Mængdens Paasyn vaskede han sine Hænder og sagde:
Jeg er uskyldig i dennes Blod; det bliver jeres Sag!
Men hele Folket svarede og sagde:
Hans Blod komme over os og vore Børn!
Da løslod han dem Barabbas; men Jesus lod han piske og overgav ham til at korsfæstes.

60. RECITATIV (ALT)

Erbarm es Gott!
Hier steht der Heiland angebunden.
O Geisselung, o Schlag, o Wunden!
- Ihr Henker, haltet ein!
Erweicht euch der Seelen Schmerz,
der Anblick solches Jammers nicht?
Ach ja, ihr habt ein Herz,
das muss der Marter säule gleich
und noch viel härter sein.
Erbarmt euch, haltet ein!

Hvor jammerligt!
Vor Freiser Hobens Had nu smager
med Svøbe, Lænke, Saar og Plager.
- I Bøddler, hold dog op!
Hvor kan I se koldsindigt paa,
at denne Sjæl maa vaande sig.
Har I et Hjerte, maa
det være som hin Marterpæl,
der kryster haardt hans Krop.
Forbarm jer, - hold dog op!

61 ARIE (ALT)

Können Tränen meiner Wangen
nichts erlangen,
o, so nehmt mein Herz hinein!
Aber lasst es bei den Fluten,
wenn die Wunden milde bluten,
auch die Opferschale sein.

Graaden som ad mine Kinder
sagte rinder,
dæmper ikke Smerstens Baal.
Men hver Draabe Blod, der flyder
fra dit Saar, sig stille gyder
i mit Hjertes Offerskaal.

62. EVANGELIST: Da nahmen die Kriegsknechte des Landpflegers Jesum zu sich in das Richthaus, und sammelten über ihn die ganze Schaar, und zogen ihn aus und legten ihm einen Purpurmantel an, und flochten eine Dornenkrone und setzten sie auf sein Haupt, und ein Rohr in seine rechte Hand, und beugeten die Knie vor ihm und spotteten ihn und sprachen: KOR: Gegrüßet seist du, Judenköning! EVANGELIST: Und spotteten ihn an und nahmen das Rohr und schlugen damit sein Haupt.

Hil dig, Jødekonge!

Saa spyttede de paa ham, tog Røret og slog ham i Hovedet med det.

63. KORAL

O Haupt voll Blut und Wunden,
voll Schmerz und voller Hohn!
O Haupt, zu Spott gebunden
mit einer Dornenkrone!
O Haupt, sonst schön gezieret
mit höchster Ehr und Zier,
jetzt aber hoch schimpfnet, -
gegrüßet seist du mir!

O Hoved, højt forhaaret
med blodig Saar og Vé!
O Hoved, tornekronet
til Smerte, Spott og Spe!
O Hoved, som har været
tilbedet idelig,
men nu saa højt vanæret,
vær hilset hjertelig!

Du edles Angesichte,
vor dem sonst strickt und scheut
das grosse Weltgewichte, -
wie bist du so bespelt!
Wie bist du so erbleicht,
wer hat dein Augeneicht,
dem sonst kein Licht nicht gleichet,
so schändlich zugericht 't?
(Arnulf af Louvain - Paul Gerhardt 1653)

Hvo turde saa bespytte
det edle Ansigts Pragt,
for hvilket sig maa flytte
med Frygt al Verdens Magt?
Hvo har de blege Kinder,
de Øjnes Dejlighed,
hvis lige man ej finder,
saa skammelig tilredt?
(Fr. Rosgaard 1738)

64. EVANGELIST: Und da sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm den Mantel aus, und zogen ihn seine Kleider an, und führten ihn hin, dass sie ihn kreuzigten. Und indem sie hinausgingen, fanden sie einen Menschen von Kyrene, mit Namen Simon; den zwanzen sie, dass er ihm sein Kreuz trug.

Og da de havde drevet Spot med ham, tog de Kappen af ham og gav ham hans egne Klæder paa og førte ham af Sted for at korsfæste ham. Paa Vejen derud traf de en Mand fra Kyrene, ved Navn Simon; ham tvang de til at gaa med og bære hans Kors.

65. RECITATIV (BAS)

Ja! freilich will in uns
das Fleisch und Blut
zum Kreuz gezwungen sein;
je mehr es unster Seele gut,
je herber geht es ein.

Ja, ene under Tvang
vort Kød og Blod
sit Kors nok bære vil;
jo mer dets Vagt er Sjælen god,
des værre staar det til.

66. ARIE (BAS)

Komm, süßes Kreuz, so will ich sagen;
mein Jesu, gib es immer her!
wird mir mein Leiden einst zu schwer.
so hilf du mir es selber tragen.

Mig Korsets Aag maa gavnligt være;
min Jesu, mig den Visdom lær!
Og blir mig Byrden alt for svær,
saa hjælp du selv mig den at bære.

67. EVANGELIST: Und als sie an die Stätte kamen mit Namen Golgatha, das ist verdeutschet: Schädelsträt, gaben sie ihm Essig zu trinken mit Gallen vermischet; und da er's Schmeckete, wollte er nicht trinken. Da sie ihn aber gekreuziget hatten, teilten sie seine Kleider und warfen das Los darum,

Og da de var kommet til et Sted, der kaldes Golgata (det betyder "Hovedskalsted") gav de ham Vin blandet med Malurt at drikke; men da han havde smagt derpaa, vilde han ikke drikke det. Og da de havde korsfæstet ham, delte de hans Klæde imellem sig ved Lodkastning.

EVANGELIST: Aber Jesus schrie abermal laut und verschied.

72. KORAL

Wenn ich einmal soll scheiden,
so scheid nicht von mir!
Wenn ich den Tod soll leiden,
so tritt du dann herfür!
Wenn mir am allerhängsten
wird um das Herze sein,
so reiss mich aus den Ängsten
kraft deiner Angst und Pein.

Naar herfra jeg skal vige,
da vige du ej fra mig!
Og naar jeg ned skal stige
i Graven, vis mig dig!
Træd frem, saa snart mit Hjerter
er stedd i Dødens Nød,
forkort min Angst og Smerte
for din den haarde Død

73. EVANGELIST: Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stück, von oben an bis unten aus. Und die Erde erbetete, und die Felsen zerrissen, und die Gräber täten sich auf, und stunden auf viel Leiber der Heiligen, die da schliefen, und gingen aus den Gräbern nach seiner Auferstehung und kamen in die heilige Stadt und erschienen vielen.

Og se, Forhængen i Templet flængedes i to Stykker, fra øverst til nederst; og Jorden skjælv, og Klipperne revnede, og Gravene aabnede sig, og mange af de henvovede helliges Legemer opstod, og de gik ud af Gravene og kom efter hans Opstandelse ind i den hellige Stad og viste sig for mange.

Aber der Hauptmann und die bei ihm waren und wahrten Jesum, da sie sahen das Erdbeben und was da geschah, erschraaken sie sehr und sprachen:

Men da Hovedsmanden og de, der sammen med ham holdt Vagt over Jesus, saa Jordskælvet og hvad der ellers skete, blev de rædselslagne og sagde:

KOR: Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen.

EVANGELIST: Und es waren viel Weiber da, die von ferne zusahen, die da waren nachgefolgt aus der Galiilæa, und hatten ihm gedienet; unter welchen war Maria Magdalena und Maria, die Mutter Jacobit und Josefs, und die Mutter der Kinder Zabedæi. Am Abend aber kam ein reicher Mann von Arimathia, der hieß Joseph, welcher auch ein Jünger Jesu war. Der befahl Pilatus, man sollte ihm ihn geben.

Der var der mange Kvinder, som saa til paa Afstand; det var dem, som havde fulgt Jesus fra Galiilæa og sørgt for ham. Iblant dem var Maria Magdalena og Maria, Jakobs og Josefs Moder, samt Zebedæus' Søners Moder.
Men da det var blevet Aften, kom der en rig Mand fra Arimataæa, ved Navn Josef, som selv var blevet Discipel af Jesus. Han gik til Pilatus og bad om at faa Jesu Legeme. Da befalede Pilatus, at det skulde udleveres.

74. RECITATIV (BAS)

Am Abend, da es küble war, ward Adams Fallen offenbar.
Am Abend drückt er ihn der Heiland nieder.
Am Abend kam die Taube wieder und trug ein Ölblatt in dem Munde.
O schöne Zeit, o Abendstunde!
Der Friedenschluss ist nun mit Gott gemacht, denn Jesus hat sein Kreuz vollbracht.
Sein Leichnam kommt zur Ruh.
Ach, liebe Seele, bitte du lass dir den toten Jesum schenken, o heilsames, o köstlich's Angedenken!

I Edens Aftenluftning sval
blev aabenbaret Adams Fald.
Ved Aftenstid vor Frelser Værket endte,
som Duen, der ved Aften vendte
hjem med et Ölblad i Munden.
Hvor blid og skøn er Aftenstunden,
hvor Fredens Vilkaar er tilrettelagt,
naar Jesus ser, der er fuldbragt!
Hans Legem finder Fred.
Saa kom nu, kære Sjel, og bed,
at han hos dig en Grav maa finde!
- saa frelseligt, saa dyrebart et Minde!

75. ARIE (BAS)

Mache dich, mein Herze, rein,
ich will Jesum selbst begraben,
denn er soll nummehr in mir
für und für
seine süsse Ruhe haben.
Welt, geh aus, lass Jesum ein,
mache dich, mein Herze rein!
ich will Jesum selbst begraben.

Smyk dig Hjerter, byd ham ind!
her vil Jesus jeg begrave;
han skal her i Hjertets Grund
hver en Stund
Fred og salig Hvile have.
Rens da ud i Sjel og Sind,
smyk dig, Hjerter, byd ham ind,
her vil Jesus jeg begrave.

Saadan gik det i opfyldelse, som er sagt af Profeten: "De delte mine Klæder mellem sig og kastede Lod om mit Klædebon". Saa satte de sig dér og holdt Vagt over ham. Og oven over hans Hoved havde de anbragt en Indskrift med Beskyldningen imod ham: "Dette er Jesus, Jødernes Konge". Sammen med ham korsfæstede saa to Røvere, den ene ved hans højre og den anden ved hans venstre Side. Og de, der gik forbi, spottede ham; de rystede paa Hovedet og sagde:

Du, som nedbryder Templet og bygger det op i tre Dage, frels nu dig selv, hvis du er Guds Søn, og stig ned af Korset!

Saadan spottede ogsaa Ypperstepræsterne tillige med de Skriftekløge og de Ældste og sagde:

Andre har han frelst, sig selv kan han ikke frelse. Han er jo Israels Konge! Lad ham nu stige ned af Korset, saa vil vi tro paa ham. Han har sat sin Lid til Gud; lad ham nu udfri ham, hvis han har Velbehag i ham; han har jo sagt: Jeg er Guds Søn

Paa samme Maade blev han ogsaa haaenet af Røverne, som var korsfæstet sammen med ham.

69. RECITATIV (ALT)

O Golgata, fortvivlende Golgata,
hvor Herlighedens Drot
mishandlede ligegyldigt;
skønt han er Verdens Lys og Haab,
Ved ham blev Jord og Himmel skabte,
men nu han regnes blandt fortabte;
hans Uskyld gør, han dør som skyldig,
hvor er Retfærdigheden da!
O Golgata, fortvivlende Golgata!

70. ARIE (ALT)

Se nu Jesus redebon
række ud mod os sin Haand;
kom i Jesu Arme,
han vil naadig sig forbarme.
Livet, Døden, Hvilen er
lige sød og salig her;
bliv da i Jesu Arme!

Men fra den sjette Time blev der Mørke over hele Landet indtil den niende Time, Og ved den niende Time raabte Jesus med høj Røst og sagde: Eli, Eli, lema sabaktani?

Det betyder: Min Gud, min Gud, hvorfor har du forladt mig? Nogle af dem, der stod der, sagde, da de hørte det: Han kaldte paa Elias.

Og straks løb en af dem hen og tog en Svamp og fyldte den med Eddike og stak den paa et Rør og lod ham drikke.

Men de andre sagde:

Blid! Lad os se, om Elias kommer for at frelse ham.

auf dass erfüllt würde, das gesagt ist durch den Propheten: Sie haben meine Kleider unter sich geteilt, und über mein Gewand haben sie das Los geworfen. Und sie sassen allda und hüteten sein. Und oben zu seinem Haupte befesten sie die Ursach seines Todes beschriben, nämlich: "Dies ist Jesus, der Juden König". Und da wurden zween Mörder mit ihm gekreuzigt, get, einer zur Rechten und einer zur Linken. Die aber vorübergangen, lästerten ihn und schüttelten ihre Köpfe und sprachen: **KOR:** Der du den Tempel Gottes zerbrichst, und bauest ihn in dreien Tagen, hilf dir selber! Bist du Gottes Sohn, so steig herab vom Kreuz!

EVANGELIST: Desgleichen auch die Hohenpriester spotteten sein samt den Schriftelehrten und Ältesten und sprachen: **KOR:** Anders hat er geholfen, und kann sich selber nicht helfen. Ist er der König Israels, so steige er nun vom Kreuz, so wollen wir ihm glauben. Er hat Gott vertrauet, der erlöse ihn, löstet's ihn, denn er hat gesagt: ich bin Gottes Sohn.

68. EVANGELIST: Desgleichen schmäheten ihn auch die Mörder, die mit ihm gekreuzigt wurden.

Ach Golgatha, unseliges Golgatha!
Der Herr der Herrlichkeit
muss schimpflich hier verderben,
der Segen und das Heil der Welt
wird als ein Fluch ans Kreuz gestellt.
Dem Schöpfer Himmels und der Erden
soll Erd und Luft entzogen werden;
die Unschuld muss hier schuldig sterben,
das gehet meiner Seele nah,
ach Golgatha, unseliges Golgatha!

Sehet, Jesus hat die Hand
uns zu fassen ausgespannt;
kommt in Jesu Armen,
sucht Erlösung, nehmt Erbarmen,
lebet, sterbet, ruhet hier,
ihr verlassnen Küchlein ihr,
bleibet in Jesu Armen!

71. EVANGELIST: Und von der sechsten Stunde an ward eine Finsternis über das ganze Land bis zu der neunten Stunde. Und um die neunte Stunde schrie Jesus laut und sprach: **JESUS:** Eli, Eli, lama sababani!
EVANGELIST: Das ist: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Etliche aber, die da standen, da sie das hörten, sprachen sie: **KOR:** Der ruft dem Elias. **EVANGELIST:** Und bald lief einer unter ihnen, nahm einen Schwamm und füllte ihn mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr und tränkete ihn. Die andern aber sprachen: **KOR:** Halt! lass sehen ob Elias komme und ihm helfe.

76. **EVANGELIST:** Und Joseph nahm den Leib und wickelte ihn in ein rein Leinwand und legte ihn in sein eigen neu Grab, welches er hatte lassen in einen Felsen hauen, und wälzete einen grossen Stein vor die Tür des Grabes und ging davon. Es war aber allda Maria Magdalena und die andere Maria, die satzten sich gegen das Grab.

Des andern Tages, der da folget nach dem Rüsttage, kamen die Hohenpriester und Pharisäer sämtlich zu Pilato und sprachen: **KOR:** Herr, wir haben gedacht, dass dieser Verführer sprach, da er noch lebete: Ich will nach dreien Tagen wieder auferstehen. Darum befiel, dass man das Grab verwahre bis an den dritten Tag, auf dass nicht seine Jünger kommen und stehlen ihn, und sagen zu dem Volk: Er ist auferstanden von den Toten, und werde der letzte Betrug ärger denn der erste. **EVANGELIST:** Pilatus sprach zu ihnen: **PILATUS:** Da habt ihr die Hüter; gehet hin und verwahret's wie ihr wisset. **EVANGELIST:** Sie gingen hin und verwahren das Grab mit Hüttern und versiegelten den Stein.

77. RECITATIVER (BAS - TENOR - ALT - SOPRAN) og KOR

B: Nun ist der Herr zur Ruh gebracht.
K: Mein Jesu, gute Nacht!
T: Die Müh' ist aus,
 die unsre Sünden ihm gemacht.
A: O selige Geheine,
 seht, wie ich euch mit Buss beweine,
 dass euch mein Fall
 in solche Not gebracht.
S: Habt lebenslang
 vor euer Leiden tausend Dank,
 dass ihr mein Seelenheil
 so wert geacht't
K: Mein Jesu, gute Nacht!

Til Ro er nu vor Herre bragt,
 vi har god Nat ham sagt.
 Den Strid er endt,
 vor Syndeskyld har paa ham lagt.
 I hellige Lemmer, -
 med Graad og Bod jeg aldrig glemmer,
 min Brøde har
 i denne Nød jer bragt.
 For hvad I led
 jer være tusindfoldig Tak;
 I har min Frøelse holdt
 saa højt i Agt.
 Vi har god Nat ham sagt.

78. KOR

Wir setzen uns mit Tränen nieder
 und rufen dir im Grabe zu:
 Ruhe sanfte, - sanfte Ruh!
 Ruht, ihr ausgesognen Glieder,
 ruhet sanfte, ruhet wohl!
 Euer Grab und Leichenstein
 soll dem ängstlichen Gewissen
 ein bequemes Ruhekrissen
 und der Seelen Ruhstatt sein.
 Höchst vergnügt
 schlummern da die Augen ein.

Her ved din Grav med sagte Stemmer
 vi nynner kærligt til dig ned:
 Hvil nu stille, hvil i Fred!
 Hvil nu sødt, I trætte Lemmer,
 hvil nu stille, hvil i Fred!
 Hvilen her ved Gravens Sten
 gør Samvitigheden stille,
 byder til det trygge, milde
 Hvilested for syge Sind.
 Bliedt og glad
 stumrer Øjet saligt ind.